

AUSBILDUNGSSTART

## BWS begrüßt sieben neue Azubis

Oliver Bergmann09.08.2017 - 07:00 Uhr



Michael Hammecke aus der Personalabteilung begrüßte am Montag sieben neue Auszubildende bei Boecker + Wender Stahl.  
Foto: Oliver Bergmann

### LETMATHE. An den ersten Tagen im Betrieb wird sich erstmal kennen gelernt.

Viele heimische Unternehmen begrüßen in diesen Tagen neue Gesichter in ihren Reihen. Beim Walzwerk Boecker+Wender Stahl (BWS) im Gewerbegebiet Markfeld hat am Montag für sieben Auszubildende das Berufsleben begonnen. Für jeden Ausbildungsplatz, den das Unternehmen besetzen wollte, ist auch jemand gefunden worden. Das bestätigte Michael Hammecke von der Personalabteilung am Rande der Vorstellung der neuen Azubis.

Yasin Muzak ist der Jüngste. Der 18-Jährige aus Nachrodt lässt sich in den kommenden dreieinhalb Jahren zum Industriemechaniker ausbilden. Mit Klaudia Moczulska (20) ist auch eine Frau dabei. Die Hemeranerin hat die Lehre zur Industriekauffrau begonnen. Auch ein künftiger Industriekaufmann ist dabei: der 21-jährige Iserlohner Jan-Moritz Arnold. Bei beiden dauert die Ausbildung drei Jahre.

Zwei angehende Verfahrensmechaniker sind mit dem 20-jährigen Luca Alexander Schmidt aus Oestrich und dem ein Jahr älteren Hagner The Hoan Tran im Team. Bis zur Gesellenprüfung sind es für sie noch dreieinhalb Jahre. Der 21-jährige René Birger-Götz, der ebenfalls in Hagen lebt, lässt sich bei BWS zum Werkstoffprüfer ausbilden. Auch ihm stehen dreieinhalb Lehrjahre bevor. In Hagen lebt inzwischen auch Saed Assad.

Mit seinen 28 Jahren ist der künftige Maschinen- und Anlagenführer er nicht nur der Älteste in der Siebener-Runde, sondern neben Luca Alexander Schmidt und René Birger-Götz auch einer von Dreien, die bereits Spuren im Unternehmen hinterlassen haben. Schmidt und Birger-Götz gingen einem Ferienjob nach. Der Syrer Assad, der erst Anfang 2016 nach Deutschland kam empfahl sich durch ein Praktikum. Er gehörte zu den 15 Flüchtlingen, die durch ein Projekt des Märkischen Arbeitgeberverbandes speziell auf eine berufliche Zukunft in der Metallbranche vorbereitet und auch sprachlich fit gemacht wurden. Seine Ausbildungsdauer beträgt zwei Jahre.